

*Sehr geehrte Damen und Herren, liebe Medienvertreter:innen!
Anbei dürfen wir Ihnen unsere aktuelle Pressemeldung übermitteln.*

Kufstein, am 20. Jänner 2025

Besetzung der Passionsspiele Erl 2025 ausgelost Team Weiß und Team Schwarz stehen abwechselnd auf der Bühne

Die Besetzung für die insgesamt 32 Spieltermine der Passionsspiele Erl 2025 steht fest. Nach der gestrigen Probe fiel die Entscheidung, welcher der beiden Jesusdarsteller, Christoph Esterl oder Stefan Pfisterer, die erste und wer die letzte Aufführung übernehmen wird. Die Auslosung erfolgte auf besondere Weise: Die beiden Spieler zogen Farbkarten aus Kuverts – ein Moment voller Spannung, der symbolisch für die Gleichwertigkeit der beiden Teams steht.

Seit 2013 setzt man in Erl auf Doppelbesetzungen, damals erstmals mit zwei Jesusdarstellern. Für 2025 wurden insgesamt acht Hauptrollen doppelt besetzt. Spielleiter Peter Esterl, der in engem Austausch mit Regisseur Martin Leutgeb steht, erklärt die Hintergründe: „Mir war das einfach zu unsicher, deshalb habe ich die Doppelbesetzung empfohlen.“

Die Rollenverteilung erfolgte nach intensiven Proben, bei denen seit September vergangenen Jahres verschiedene Konstellationen getestet wurden. „Jeder Spieler und jede Spielerin hat einen eigenen Charakter und spielt die Rolle ein wenig anders“, erläutert Esterl. Die Teams wurden so zusammengestellt, dass erfahrene und junge Darsteller voneinander lernen und sich gegenseitig bereichern können. Dabei steht die Harmonie innerhalb der Ensembles im Vordergrund: „Am Ende haben wir Teams gebildet, die in sich stimmig sind.“

Um die Gleichwertigkeit der Besetzungen zu betonen, wurde auf die Bezeichnung „A- und B-Besetzung“ verzichtet. Stattdessen entschied man sich für Farben: So gibt es den „weißen Jesus“ Stefan Pfisterer, der die Premiere spielen wird, und den „schwarzen Jesus“ Christoph Esterl, der bei der Demiere zu sehen sein wird.

„Die Aufführungen unterscheiden sich natürlich ein wenig, weil jeder einzelne Mensch individuell ist“, betont Esterl. In der Vergangenheit soll es Zuschauer:innen gegeben haben, die sich die Aufführung mehr als einmal angesehen haben, um wirklich alles davon mitzunehmen. Beim zweiten Mal erlebt man nicht nur andere Schauspieler:innen, sondern auch die Geschichte noch einmal neu und anders – das verleiht den Aufführungen eine einzigartige Qualität.

Von Mai bis Oktober 2025 laden die Passionsspiele Erl zu insgesamt 32 Aufführungen ein. Seien Sie dabei, wenn Regisseur Martin Leutgeb die Geschichte Jesu neu erzählt. Unter www.passionsspiele.at finden Sie weitere Informationen.

Zeichenanzahl: 2.321 inklusive Leerzeichen

Pressekontakt: Andrea Maria Hölbl, presse@ok-k.at, +43 664 200 9646, www.ok-k.at